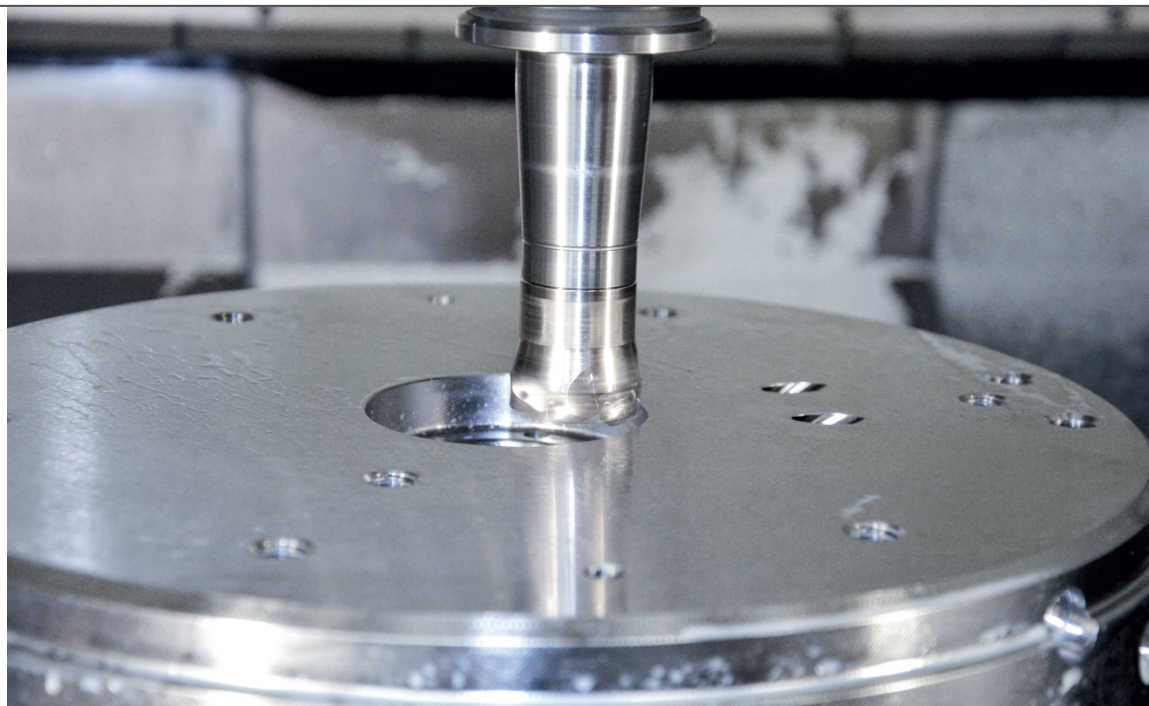


Stabile Bearbeitung bei ruhigem Lauf: Die Fräser der Logiq 4 Feed-Familie erzielen zudem das von Wenker geforderte hohe Abtragsvolumen © Iscar



HOCHVORSCHUBFRÄSER IM WERKZEUGBAU

Spitzenleistung im Schruppen

Wenker Werkzeugbau setzt auf Innovationsbereitschaft, auch bei der Wahl der Arbeitsmittel. Mit Hochvorschubfräsern der Logiq 4 Feed-Fräserfamilie von Iscar erreicht Wenker gleich mehrere Ziele: hohe Zeitspannvolumen, zuverlässige Bearbeitungen und Kostenvorteile.

Seit 1996 führt Andreas Wenker seine Firma mit Sitz in Schloß Holte-Stukenbrock in (Ostwestfalen). Im Jahr 2000 wurde eine neue Halle gebaut, in der Spritzgießwerkzeuge für die Verpackungsindustrie, Farbeimer, Büroartikel, Faltenbälge usw. entstehen. Seine Kunden sitzen in der Region, der weiteste in 40 Kilometer Entfernung. Für Andreas Wenker ein Vorteil. „Wir sind sehr flexibel und schnell vor Ort. Die Kunden schätzen das, sie wollen umfassend bedient werden.“

Wenker fertigt auf modernen Dreh-, Fräs- und Senkerodiermaschinen. Auch eine Laserschweißanlage steht in der Halle. Zur Belegschaft gehören zwei Konstrukteure und fünf Programmierer. Andreas Wenker setzt auf die Qualifikation seiner Mitarbeiter, die nicht nur an der Maschine stehen, sondern selbst programmieren. „Bei vielen Werkzeugen ist eine hohe Maßgenauigkeit erforderlich“, beschreibt er eine der Herausforderungen. Darüber hinaus entscheiden kurze

Reaktionszeiten und eine hohe Fertigungstiefe über den Markterfolg. „Es gehört zu unseren Stärken, dass wir alles aus einer Hand bieten – von der Neuentwicklung bis zur Wartung komplexer Werkzeuge.“

Effiziente Fräser gefragt

Für die Bearbeitung benötigt Wenker leistungsstarke Fräser. „Für uns ist die reine Schrupptätigkeit mit hohen Standzeiten wichtig“, sagt Zerspanungsmechaniker Burkhard GroBekathhöfer, und verweist auf die Innovationsbereitschaft im Unternehmen. „Wir tun alles, um besser zu werden.“

Da kam ihm durchaus gelegen, dass Wolf Christian Plieg, Anwendungstechniker beim Iscar-Vertragshändler MZT Reining, und Wolfram Haubrock, Technische Beratung und Vertrieb bei Iscar, bei einem Besuch im Unternehmen eine Neuheit präsentierten: den Hochvorschubfräser Logiq 4 Feed. Und getreu seinem Motto erklärte sich GroBekathhöfer schnell dazu

bereit, unter Praxisbedingungen Versuche zu fahren.

Erfolgreiche Tests

Die Experten bearbeiteten Teile aus Werkzeugstahl mit den Fräsertypen FFQ4 mit 63 und FFX4 mit 25 Millimeter Durchmesser. Wenker konnte mit dem bisherigen Werkzeug nicht mehr als 0,3 Millimeter zustellen, da sonst das Bauteil von der Maschine zu rutschen drohte. Nicht so mit den Iscar-Fräsern: Mit ihnen waren die Zustellungen um bis zu 67 Prozent höher, die Bearbeitungszeit um bis zu 28 Prozent kürzer. Trotz der höheren Werte ist Logiq 4 Feed weicher gelaufen als das Wettbewerbsprodukt. Darüber hinaus lag das Zeitspannvolumen deutlich über dem des Vorgängers. „Wir waren von den Ergebnissen sehr begeistert“, fasst GroBekathhöfer zusammen – der Deal war besiegelt.

Iscar hat Logiq 4 Feed im Rahmen seiner Produktkampagne Logiq entwickelt und erfolgreich am Markt einge-

führt. „In bislang über 200 Tests lag die Erfolgsquote bei 94 Prozent“, schildert Anton Kress, Produktspezialist Fräsen bei Iscar, und sein Kollege Wolf Christian Plieg ergänzt: „Das Werkzeug hat in meinen Versuchsreihen hundertprozentig funktioniert.“ Anton Kress über das Entwicklungsziel von Iscar: „Wir haben den Markt gründlich analysiert und einen speziellen Fräser entwickelt, der besonders im Werkzeugbau punktet.“

Die Fräser der Logiq 4 Feed-Familie überzeugen durch eine hohe Abtragleistung bei der Herstellung enger Kavitäten und eignen sich auch für den allgemeinen Maschinenbau und die Luftfahrtindustrie. Anwender sind mit den Fräsern sehr flexibel, da sich nahezu alle gängigen Materialien effizient bearbeiten lassen. Die doppelseitigen Wendeschneidplatten mit vier Schneidkanten sind besonders fest gespannt und arbeiten damit stabil und ruhig. Das Werkzeug verfügt über eine innere Kühlmittelzufuhr an jede Schneide. Das Kühlmittel wirkt direkt in der Schnittzone und sorgt dadurch für eine wirksame Spanabfuhr und lange Standzeiten. Iscar bietet die Fräser in Durchmessern von zwölf bis 64 Millimeter an.

Wirtschaftlich und prozesssicher

Wenker hat seine Entscheidung keine Minute bereut. „Das vorherige Werkzeug hatte lediglich zwei Schneiden. Mit der vierschneidigen Lösung von Iscar sparen



Gehen gerne neue Wege: Burkhard Großekathöfer, Geschäftsführer Andreas Wenker, Wolf Christian Plieg von MZT Reining, Wolfram Haubrock und Anton Kress, beide Iscar (v.l.)

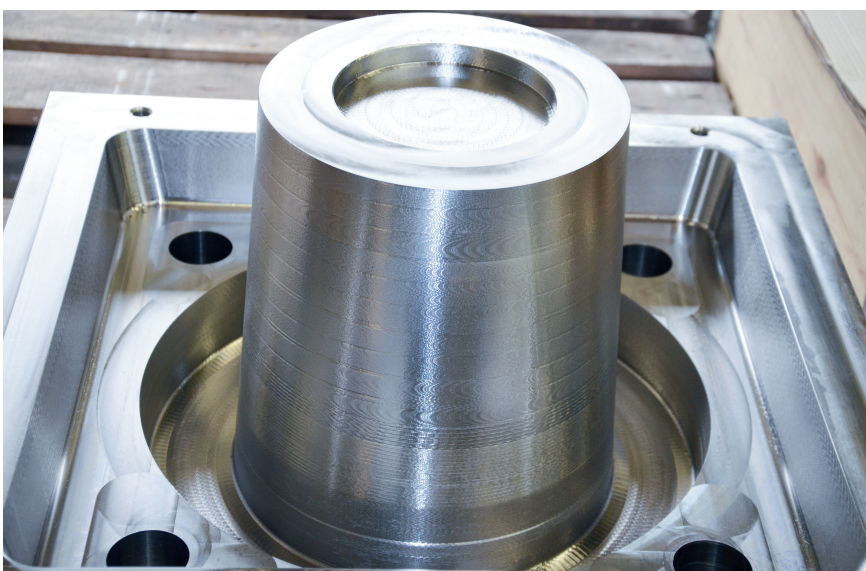
© Iscar

wir die Hälfte an Kosten“, freut sich Burkhard Großekathöfer. Für Geschäftsführer Andreas Wenker spielt auch die Prozesssicherheit eine große Rolle, zumal die Bauteile teuer sind. „Der Fräser arbeitet absolut zuverlässig. Wir können die Maschinen ohne Aufsicht drei, vier Stunden laufen lassen, und unsere Mitarbeiter kümmern sich zwischenzeitlich um andere Aufgaben“, fasst er zusammen.

Zufrieden ist Wenker mit den Standzeiten. „In Nass- wie in Trockenbearbeitung ist der Fräser lange im Einsatz, ohne zu verschleiben“, sagt Großekathöfer.

Für ihn ist auch die Spanabfuhr ein wichtiges Thema. „Mit Logiq 4 Feed erzielen wir das von uns geforderte Abtragsvolumen. Dank der zielgerichteten Innenkühlung werden Späne auch aus tiefen Kavitäten zuverlässig ausgeblasen, wodurch ununterbrochene Prozesse möglich sind“, berichtet er.

Für Wenker ist die Verfügbarkeit von Werkzeugen ein entscheidender Faktor, um die Liefertreue einzuhalten. „Mit Iscar funktioniert das einwandfrei. Lieferengpässe kennen wir zum Glück nicht“, schildert Andreas Wenker, der die über Jahre bestehende Kooperation mit den Ettlinger Werkzeugspezialisten lobt. „Der Kontakt verläuft reibungslos, die Betreuung könnte nicht besser sein.“ Dies dürfte auch in Zukunft so bleiben. Wolf Christian Plieg sieht bereits weitere Anknüpfungspunkte. „Derzeit testen wir Bearbeitungen mit einem kleineren Fräser, der bei hoher Leistung ebenfalls eine sehr gute Spanabfuhr ermöglicht.“ ♦



Beispielwerkzeug aus dem Wenker-Programm: Mit den Logiq 4 Feed-Hochvorschubfräsern stellen die Ostwestfalen u.a. Werkzeuge zur Produktion von Farbeimern her. © Iscar

Info

Anwender

Wenker Werkzeugbau KG
www.wenker-werkzeugbau.de

Hersteller

Iscar Germany GmbH
www.iscar.de